

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 123/124 (1944)  
**Heft:** 6

## Sonstiges

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 05.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## MITTEILUNGEN DER VEREINE

## S. I. A. Schweiz. Ingenieur- und Architekten-Verein

### Auszug aus dem Protokoll der 3. Sitzung des C-C vom 30. Juni 1944

## 1. Mitgliederbewegung

## Aufnahmen:

Durch Zirkulationsbeschluss vom 7. bis 29. Juni 1944 wurden folgende neue Mitglieder aufgenommen:

Baravalle Alb., Arch., Dornach (Sektion Basel).  
 Schneider Max., Arch., Basel (Sektion Basel).  
 Boss Hans, Arch., Azmoos (Sektion Bern).  
 Weber Rudolf, El.-Ing., Bern (Sektion Bern).  
 Senften A., Dr. Heiz-Ing., Bern (Sektion Bern).  
 Robert Marcel, Dr., Bau-Ing., Fribourg (Sektion Fribourg).  
 Baezner Marc, Ing.-electr., Genève (Sektion Genève).  
 Voegeli Rob., Verm.-Ing., Frauentfeld (Sektion Thurgau).  
 Diethelm John, Dr., Arch., Lugano (Sektion Tessin).  
 Zanolari Benno, Bau-Ing., Luzern (Sektion Waldstätte).  
 Marthaler Hugo, El.-Ing., Luzern (Sektion Waldstätte).

In der Sitzung des Central-Comité vom 30. Juni 1944 wurden aufgenommen:

Gürtler Arnold, Arch., Basel (Sektion Basel).  
 Müller Willi, Arch., Riehen (Sektion Basel).  
 Seiberth-Jegge Otto, Arch., Arlesheim (Sektion Basel).  
 Baer Gottlieb, Bau-Ing., Bern (Sektion Bern).  
 Aeby Hans, Dir., Masch.-Ing., Bern (Sektion Bern).  
 Thut Arnold, Arch., Klosters (Sektion Graubünden).  
 Bloch Ernst, Dr., Chemiker, Neuhausen (Sektion Schaffhausen).  
 Camenzind Alberto, Arch., Lugano (Sektion Tessin).  
 Pfaff Mario, Arch., Bellinzona (Sektion Tessin).  
 Hanhart Hans Ulrich, Arch., Küsnacht (Sektion Zürich).

## Austritte:

Alberti Giacomo, Arch., Lugano (Sektion Tessin).  
 Giovannini Pietro, Arch., Curio (Sektion Tessin).  
 Moroni-Stampa Daniele, Arch., Lugano (Sektion Tessin).

## Gestorben:

Marti Fritz, Dir., El.-Ing., Langenthal (Sektion Aargau).  
 Werner Hans, Bau-Ing., Basel (Sektion Basel).  
 Straub Otto, Verm.-Ing., Gossau (Sektion St. Gallen).  
 Käser Hans, a. Ständerat, Masch.-Ing., Schaffhausen (Sekt. Schaffh.).  
 Bossert Ernest, a. Prof., Ing.-civ., Lausanne (Section Vaudoise).  
 Griot Carl, sen., Arch., Luzern (Sektion Waldstätte).  
 Probst Carl, Masch.-Ing., Luzern (Sektion Waldstätte).  
 Bräm Adolf, Arch., Zürich (Sektion Zürich).  
 Renner Ernst, Dir., Masch.-Ing., Zürich (Sektion Zürich).  
 Bucher Hans, Civil-Engineer, Arusha (Einzelmitglied).

2. Auslandstätigkeit nach dem Kriege. Das C-C nimmt Kenntnis von den mit dem Schweizerischen Komitee für die wirtschaftliche Beteiligung am europäischen Wiederaufbau geführten Verhandlungen und beschliesst, bei den Mitgliedern des S. I. A. eine Rundfrage durchzuführen, um die Möglichkeiten des Einsatzes der Ingenieur- und Architektur-Bureaux beim Wiederaufbau der verwüsteten Gebiete abzuklären. Das Sekretariat wird das Ergebnis dieser Rundfrage mit dem vorgenannten Komitee bearbeiten.

Das C-C behandelt ferner den Stand der Verhandlungen mit der Eidg. Preiskontrollstelle, die Frage des Titelschutzes, die Durchführung des nächsten Geiser-Wettbewerbes, Normalisierungsfragen im Wohnungsbau, die Revision der allgemeinen Bedingungen für die Ausführung von Tiefbauarbeiten mit der Vereinigung Schweiz. Strassenfachmänner und dem Schweiz. Baumeisterverband, Gesuche um Beiträge an wissenschaftliche Werke, usw.

Zürich, den 25. Juli 1944.

Das Sekretariat

## S. I. A. Schweiz. Ingenieur- und Architekten-Verein

### Sektion Bern

#### Exkursion zu den Baustellen des Kraftwerkes Ruppertswil-Auenstein<sup>1)</sup>.

Vor einer ausserordentlich gutbesuchten Mitgliederversammlung hat am 19. Nov. 1943 Obering. Dr. h. c. H. Eggenberger einen vielbeachteten Vortrag über das Kraftwerk Ruppertswil-Auenstein gehalten. Dieser Vortrag fand an der gemeinsam mit der Sektion Aargau veranstalteten Exkursion zu den Baustellen des genannten Kraftwerkes eine wertvolle Ergänzung. Der Zeitpunkt dieser auf den 10. Juni 1944 angesetzten Exkursion, an der rd. 90 Mitglieder aus den Sektionen Bern, Aargau und Solothurn teilgenommen haben, fiel bereits in die zweite Hälfte der vorgesehenen Bauzeit. In der Tat ist im Sommer 1942 mit den Bauarbeiten begonnen worden, deren Fertigstellung im Herbst 1945 erwartet wird. Dr. Eggenberger als Vertreter der Kraftwerk Ruppertswil-Auenstein A.-G., sowie Obering. H. Hürzeler, Ing. F. v. Waldkirch und Ing. K. Langhard von der Bauleitung gaben interessante Erläuterungen.

Die Exkursionsteilnehmer kamen von Aarau zu Fuss am obern Ende der Baustelle bei der Mündung der Suhre an und schritten alsdann die rd. 7 km lange, für den Stau vorgesehene Flussstrecke der Aare und den Unterwasserkanal ab bis zur Strassenbrücke über die Aare bei Wildeg, sofern sie nicht Gebrauch gemacht haben vom Entgegenkommen der Unternehmerfirma Schafir & Mugglin, die einen auf den Personentransport eingerichteten Materialzug für die Bereisung der Baustellen zur Verfügung gestellt hatte. Mit Ausnahme der Arbeiten am Maschinenhaus, wo sich der Militärdienst und andere Absenzen bei der sonst gesamthaft 1400 Arbeiter zählenden Belegschaft auf den Baufortschritt nachteilig ausgewirkt haben sollen, entsprach

<sup>1)</sup> Vergl. SBZ, Bd. 122, S. 109\* und 246\*; Bd. 123, S. 275\*.

das Baustadium dem Bauprogramm. Dabei dürfte eine grosse Rolle gespielt haben, dass das Werk vor einem Jahr als Bauarbeit von nationalem Interesse erklärt worden ist.

Sowohl die Staustrücke der Aare oberhalb des Wehres als auch der rd. 2,5 km lange Unterwasserkanal sind, abgesehen von einigen Ergänzungs- bzw. Anpassungsarbeiten, im Rohbau fertig. Besonders interessant waren die Arbeiten beim Wehr und bei dem linksufrig anschliessenden Maschinenhaus. Dort waren pneumatische Fundierungsarbeiten für die tiefgründigen Ufermauern am rechten Ufer und für die Sohle in der mittleren Wehröffnung im Gang, während sich die Öffnung neben dem Maschinenhaus noch im natürlichen Flusszustand befindet. Die Baugrube für das Maschinenhaus ist für den übrigens bereits begonnenen Aufbau fertig ausgehoben und macht mit ihrer aussergewöhnlichen Tiefe von nahezu 30 m unterhalb der maximalen zukünftigen Stauteure direkt neben der noch nicht endgültig gebändigten Aare einen gewaltigen Eindruck.

Am gemeinsamen Mittagessen im Aarhof Wildeg sprach der Präsident der Sektion Bern, Ing. H. Härry, treffliche Worte auch an die Adresse des Kantons Aargau und dankte allen, die am Zustandekommen der Exkursion beteiligt waren. Der Bericht wäre unvollständig, wenn nicht die vom Präsidenten der Sektion Aargau, Ing. V. Flück organisierten Nachmittagsabstecher in verschiedenen Gruppen auf das Schloss Wildeg, in die Jura-Cement-Fabriken und in die Forschungs- und Versuchsanstalt der E. G. Portland in Wildeg erwähnt würden. Diese zusätzlichen Besichtigungen unter Führung der Kollegen Ing. O. Richner, bzw. Arch. K. Ramseyer und Dr. W. Humm bildeten den allseits geschätzten Abschluss einer S. I. A.-Exkursion, von der wohl alle Teilnehmer, trotz der Ungunst des Wetters am Vormittag, hochbefriedigt heimgekehrt sind.

W. Schmid

## G. E. P. Gesellschaft Ehemaliger Studierender der Eidg. Technischen Hochschule

### Auszug aus dem Protokoll der Ausschuss-Sitzung vom 25. Juni 1944

Ausser dem ehemaligen Generalsekretär Ing. C. Jegher, dessen Verdienste um die G. E. P. Prof. Dr. C. F. Baeschlin unter Hinweis auf seinen 70. Geburtstag würdigte, begrüsste der Präsident besonders unser Ehrenmitglied Ing. Dr. h. c. E. Bitterli, der sich ungeachtet seines ehrwürdigen Alters der Heimat zur Verfügung stellte, indem er in diesen schwierigen Zeiten die Leitung der schweizerischen Handelskammer in Paris betreut.

Rechnung 1943 und Budget 1944 wurden von Quästor W. Schöber vorgelegt und genehmigt; die Mitglieder werden sie auf die Generalversammlung hin gedruckt erhalten.

Die Studienkommission betr. *Allgemeinbildung an der E.T.H.* hat im Januar 1944 an Fachschulversammlungen der Abteilungen II, VIII, IX und X den Studenten ausführliche Fragebogen vorgelegt, und zwar mit einführenden Referaten der Professoren Dr. F. Stüssi, Dr. C. F. Baeschlin und Dr. W. Saxer. Es sind daraufhin folgende Anzahlen von beantworteten Fragebogen zurückgekommen: Abt. II 62, Abt. VIII 32, Abt. IX 41 und Abt. X 21. Die Frage nach der Wünschbarkeit vermehrter Pflege der Allgemeinbildung an der E.T.H. wurde überwiegend mit ja beantwortet, ebenso die Frage: «Sind Sie durch das Pensum des Normalstudienplans Ihrer Abteilung am regelmässigen Hören und Verarbeiten von Vorlesungen der Abteilung XII A gehindert?» Die Kernfrage: «Würden Sie es begrüssen, wenn Sie in der Schlussdiplomprüfung eines der Gebiete der Abteilung XII A als Wahlfach der mündlichen Prüfung an Stelle eines Wahlfaches aus Ihrem Berufsgebiet wählen könnten?» wurde ungefähr ebenso oft bejaht wie verneint. Weiter sind zahlreiche Anregungen gemacht worden, die zur Abfassung des Schlussberichtes der Kommission wertvolle Unterlagen liefern.

Die Arbeiten der Kommission für den *Akademischen Fortbildungskurs vom 21./23. Sept. 1944* haben seither zur Aufstellung eines ersten Stundenplan-Entwurfes geführt, bei dem auch die Ergebnisse der im April durchgeführten Befragung der G. E. P.-Mitglieder, die 391 Antworten ergeben hat, verwertet worden sind. Der Stundenplan ist sehr reichhaltig und den bekanntlich stark auseinandergelassenen Interessen der verschiedenen E. T. H.-Abteilungen möglichst angepasst; er umfasst nicht weniger als 82 Vorlesungen. Den Auftakt der *Jubiläums-Generalversammlung* wird ein abteilungs- oder kursweises fröhliches Beisammensein in den unter Leitung von Prof. Dr. H. Hofmann gestalteten Räumen der E. T. H. bilden. Auf eine Produktion, die gleichzeitig von allen Teilnehmern angehört werden kann, soll verzichtet werden zu Gunsten von kleinen Einzel-Attraktionen in verschiedenen dazu geeigneten Räumlichkeiten des Erdgeschosses. Am Sonntagvormittag, 24. Sept., wird im Auditorium Maximum die Generalversammlung abgehalten, um 13 Uhr ein Bankett im Kongresshaus.

Als Vertreter der G. E. P. in der Türkei wählte der Ausschuss Dipl. Ing. Feyaz Köksal von Incezu, Bauing.-Schule 1939 bis 1943, Beamter des Volkswirtschaftsministeriums in Ankara.

\*

Am Nachmittag besichtigte der Ausschuss unter Führung seines Mitgliedes Arch. Dr. H. Fietz den Neubau (Polikliniktrakt) für das Kantonsspital, der sich, besonders hinsichtlich der Installationen, in einem sehr instruktiven Baustadium befand. Zürich, den 1. Aug. 1944 Der Generalsekretär: W. Jegher